

Sonderausgabe
Januar
2015

PFLEGEZEITUNG



Sonderausgabe

Neues Pflegestärkungsgesetz

ab 1. Januar 2015

 **BRAMBOR**
PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Häusliche Krankenpflege • Tagespflege • Kurzzeitpflege • Betreutes Wohnen



Vorwort.....	3
Wissenswertes.....	4 - 7
<i>Eine Stärkung für die Pflege! Das neue Pflegestärkungsgesetz</i>	<i>4 - 7</i>
Neues rund um Brambor	8 - 15
<i>Weihnachtsmarkt im Rüderpark</i>	<i>8 - 11</i>
<i>Weihnachten feiern bei Brambor</i>	<i>12 - 15</i>



Alle Informationen und Angebote rund um Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten finden Sie in unserer Firmenbroschüre!

Auch online sind wir vertreten:

Unter www.brambor.com finden Sie immer aktuelle Themen. Möchten Sie unseren Newsletter erhalten? Sie können ihn auf unserer Webseite schnell, einfach & kostenlos abonnieren.

Haben Sie einen **Facebook**-Account? Schön, wir auch! Über Ihren Besuch und ein „Gefällt mir“ auf unserer Facebook-Seite würden wir uns sehr freuen!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Brambor
Pflegedienstleistungen GmbH
Rüderstraße 18
04741 Roßwein
034322 400 0
marketing@brambor.com
www.brambor.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Benjamin Brambor

Redaktion:
Benjamin Brambor
Cornelia Brambor
Ben Ulke

Layout, Satz:
Ben Ulke

Fotos:
Ben Ulke, Silke Schöppan Seite 13 o.o.

Druck:
flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Rechte und Nachdruck:
Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben die Auffassung der Autoren

wieder und nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Nachdrucke sind nur mit Einwilligung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Liebe Leserinnen & Leser,

Sonderausgabe!

Das erste Mal in der Geschichte der Pflegezeitung, welche seit 1999 erscheint, halten Sie eine Sonderausgabe in den Händen. Dies hat zwei Gründe.

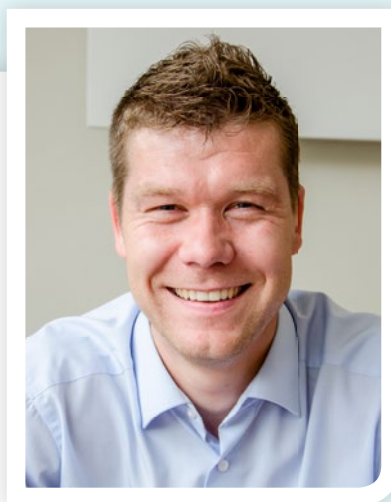
Zum einen tritt ab 1. Januar 2015 das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft. Dieses bringt gravierende Veränderungen und deutliche Verbesserungen, für Patienten und Angehörige, ab dem kommenden Jahr mit sich. Um Ihnen diese neuen Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen, haben wir die prägnantesten Inhalte anschaulich dargestellt. Bei Fragen dazu, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Damit Sie die neuen Gesetzlichkeiten „sacken lassen“ können, haben wir zum anderen unsere Weihnachtsfeiern aller Abteilungen mit vielen tollen Bildern zusammengetragen. Den Auftakt dieser Feier-Serie machte der erste firmeneigene Weihnachtsmarkt für unsere Mitarbeiter und deren Kinder.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das kommende Jahr 2015 und weiterhin viel Freude beim Lesen unserer Pflegezeitung.

Ihr

Benjamin Brambor



Benjamin Brambor
Prokurist



Neue Vorschläge, ein paar Gedanken oder auch Kritik können Sie gern per Email oder Post senden.

→ pflgezeitung@brambor.com

Eine Stärkung für die Pflege!

Die Bundesregierung hat ein neues Gesetz auf den Weg gebracht. Ab dem 1. Januar 2015 gilt das Pflegestärkungsgesetz, welches vor allem der Finanzierung der Pflege unter die Arme greifen soll. Doch was ändert sich genau? Wir haben die wichtigsten Punkte für Sie zusammengefasst.



Die Häusliche Krankenpflege bei Brambor Pflegedienstleistungen



An unseren hohen Standards ändert sich natürlich nichts

Das Pflegestärkungsgesetz ist das erste von zwei Gesetzespaketen. Und die Stärkung der Pflege steht auch im Mittelpunkt. An vielen Stellen soll es Erleichterungen geben. Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegekräfte und die Finanzierung sollen gestärkt werden. Zu den heute ca. 2,5 Millionen Pflegebedürftigen kommen bis 2030 voraussichtlich eine Million Menschen dazu. Außerdem sieht das Gesetz vor, die Bürokratie abzubauen, um flexibler auf Pflegeangebote zugreifen zu können. Da solch eine Gesetzesänderung recht umfang-

reich ist, wollen wir Ihnen hier eine Übersicht, über die wichtigsten Punkte geben. Diese betreffen das Pflegegeld, die Verhinderungspflege, die Tagespflege, die Kurzzeitpflege und die zusätzlichen Betreuungsleistungen. Nehmen Sie sich die Zeit, sich einen Überblick zu schaffen, denn Pflege betrifft jeden. Da hier natürlich nicht jede Frage im Einzelfall geklärt werden kann, bieten wir eine allumfassende kostenlose Beratung an. Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Wie Sie uns erreichen, sehen sie im folgenden Infokasten.

Was ist NEU?

1. Januar 2015: Pflegestärkungsgesetz I

bis 2017: Pflegestärkungsgesetz II

Die neuen Pflegestärkungsgesetze sollen vieles verbessern, doch was bedeutet das konkret?

- **Steigerung der meisten Leistungsbeträge** der Pflegeversicherung
- **stärkere Unterstützung** der Pflege zu Hause
- Aufstockung der **Zahl der Betreuungskräfte**
- **mehr Zeit für Pflege** und **weniger Bürokratie**
- Erprobung eines **neuen „Pflegebedürftigkeitsbegriffes“** für spätere Einführung von 5 Pflegegraden
- Es wird ein **Pflegefond** angelegt, in den pro Jahr 1 Mrd. eingezahlt wird, um die kommenden geburtenstarken Jahrgänge abzufedern
- **Erhöhung der Beiträge** zur Pflegeversicherung um 0,3% zum 1. Januar 2015
- **Leistungsverbesserungen** im Umfang von 2,4 Mrd. Euro

Häusliche Krankenpflege

Das Pflegegeld wird erhöht!

Mehr Geld für die Pflege? Wir sagen Ihnen, was sich verändert hat.

- **Pflegegeld für Häusliche Pflege** wird um **4%** erhöht.
- Die Leistungen für **Pflegehilfsmittel**, also Geräte und Sachmittel, werden erhöht.

bisher **31 € im Monat** → ab 2015 **40 € im Monat**

- Zuschuss zu den **Pflegesachleistungen** nach § 36 SGB XI:

Pflegestufe I bisher **450 € im Monat** → ab 2015 **468 € im Monat**

Pflegestufe II bisher **1.100 € im Monat** → ab 2015 **1.144 € im Monat**

Pflegestufe III bisher **1.550 € im Monat** → ab 2015 **1.612 € im Monat**

besondere Härtefälle bisher **1.918 € im Monat** → ab 2015 **1.995 € im Monat**

Erhöhung der Betreuungsleistungen!

- Die **Zuschüsse zu den Betreuungsleistungen**, in der Häuslichen Krankenpflege, nach §45b SGB XI steigen für **alle** (auch Pflegestufe 0):

Grundbeitrag bisher **100 € im Monat** → ab 2015 **104 € im Monat**

erhöhter Beitrag bisher **200 € im Monat** → ab 2015 **208 € im Monat**

- **Alle** Pflegebedürftigen haben Anspruch auf **Betreuungs- und Entlastungsleistungen** nach § 45b SGB XI, nicht mehr nur diejenigen, welche eine „eingeschränkte Alltagskompetenz“ bestätigt bekommen haben. Das heißt, **pro Monat 104€** für Spaziergänge, Vorlesen von Zeitungen oder Büchern, Gedächtnistraining, Übung im Umgang mit Hilfsmitteln, Hilfen zur Tagesstrukturierung u.v.m.

Was kostet Pflege bei Brambor

Kosten für Einsätze des Pflegedienstes werden überwiegend oder zum Teil komplett von Krankenkassen, Pflegekassen oder dem Sozialamt übernommen.

Mit Ihrem Einverständnis übernehmen wir die Antragsstellung, die Bearbeitung von Widersprüchen und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Grundsätzlich sind zwei Arten der Finanzierung zu unterscheiden: Die medizinische Behandlungspflege und die Pflegeversicherung.

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot und beraten Sie ausführlich.

Auf unserer Webseite können Sie mit dem interaktiven Kostenrechner schnell und übersichtlich erfahren, welche Kosten durch die Pflege in Ihrem speziellen Fall entstehen.

www.brambor.com/kostenrechner

Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Brambor

Pflegebedürftige Menschen können zusätzliche Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen, wenn ein entsprechender Hilfebedarf festgestellt wird. Die Pflegebedürftigen erhalten die zusätzlichen finanziellen Mittel auf Antrag von der zuständigen Pflegekasse.

Diese Leistungen können für das gesamte Spektrum in Pflege und Betreuung in Anspruch genommen werden. Beliebt bei unseren Klienten sind Spaziergänge, Vorlesen von Zeitung oder Büchern, Gedächtnistraining, Übung im Umgang mit Hilfsmitteln, Hilfen zur Tagesstrukturierung u.v.m.

www.brambor.com/pflege-zu-hause

Der Anspruch auf Tagespflege wird verbessert!

- Bei **Tages- und Nachtpflege** ist eine Kombination von Geld- und Sachleistungen möglich, ohne, dass eine Anrechnung erfolgt. Das heißt, 200% Leistungsumfang anstatt bisher bis zu 150%.
- Auch **Personen mit Pflegestufe 0** haben jetzt **Anspruch auf die Tagespflege**.
- Die **Leistungsbeträge** werden auch hier erhöht:

	bisher	ab 2015
Pflegestufe 0*	0 € im Monat	231 € im Monat
Pflegestufe I	450 € im Monat	468 € im Monat
Pflegestufe II	1.100 € im Monat	1.144 € im Monat
Pflegestufe III	1.550 € im Monat	1.612 € im Monat

*mit Demenz

Tagespflege bei Brambor

Die Tagespflege trägt dazu bei, das selbständige Leben der Gäste in der gewohnten häuslichen Umgebung zu erhalten und zu fördern. Sie bietet ein zweites Zuhause, in dem der Tag gemeinsam mit anderen Gästen verbracht wird. Durch verschiedene Maßnahmen werden Fähigkeiten und Kräfte erhalten. Tagespflege kann eine sinnvolle Ergänzung zur Pflege zu Hause sein, um pflegende Angehörige im Alltag zu entlasten und die Lebensqualität des älteren Menschen zu verbessern. Zur Zeit bieten wir Ihnen tägliche Betreuung in der Tagespflege **Villa „Zum Rüderpark“ in Roßwein** und in der Tagespflege **„Zur Sonne“ in Döbeln**.

www.brambor.com/tagespflege

Mehr Geld für die Verhinderungspflege!

- Es gibt eine Entlastung für die Angehörigen durch die stundenweise **Verhinderungspflege** nach § 39 SGB XI.

ab 2015

Erhöhung auf 1.612 € im Jahr

- Wird die Kurzzeitpflege nicht ausgeschöpft, so kann der Betrag für die Verhinderungspflege auf insgesamt **bis zu 2.418 Euro** erhöht werden.
- Das ist besonders günstig, da der Pflegedienst Brambor sowohl **Verhinderungs- als auch Kurzzeitpflege** anbietet. So ermöglicht diese Regelung eine **individuelle Abstimmung** für unsere Patienten.

Verhinderungspflege bei Brambor

Die Verhinderungspflege springt ein, wenn Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, nicht da sein können. Es besteht die Möglichkeit der kurzfristigen Übernahme der Betreuungsaufgaben für bis zu 28 Tage, wenn die eigentliche Pflegeperson die gewählte Leistung nicht erbringen kann (z. B. durch Krankheit oder Urlaub). Dieses Angebot richtet sich auch an Pflegepersonen, die z.B. eine Einladung, einen eigenen Arzttermin, einen Theaterbesuch, eine Kaffeetunde oder ähnliche Termine wahrnehmen möchten und dafür eine Pflegevertretung suchen. Die Verhinderungspflege wird nicht auf ein eventuelles Pflegegeld angerechnet.

brambor.com/pflege-zu-hause

Das Pflegestärkungsgesetz umfasst natürlich noch einige Punkte mehr, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt sind. Zum Beispiel „Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“, welche größere Rele-

vanz für die Pflege durch Angehörige hat. Das Bundesgesundheitsministerium bietet dazu weiterführende Informationen an. Diese finden Sie unter: www.bmg.bund.de/pflege/pflegestaerkungsgesetze/

Die Kurzzeitpflege wird flexibler!

- Die **Leistungen für die Kurzzeitpflege** pro Kalenderjahr werden erhöht:

bisher ab 2015
 1.550 € im Jahr ➔ 1.612 € im Jahr

- Anspruch auf Kurzzeitpflege:

4 Wochen
Kurzzeitpflege

+

4 Wochen
Verhinderungspflege

=

8 Wochen
insgesamt
möglich!

Kurzzeitpflege bei Brambor

Eine erholsame Brücke zwischen Genesung und der Rückkehr in das eigenständige Leben. Unser Haus in Roßwein bietet individuelle Betreuung und Pflege in gemütlichen Einzel- und Doppelzimmern. Ein großer Park mit Schirm, eine Sonnenterrasse und andere Annehmlichkeiten, bieten unseren Gästen und ihren Besuchern einen exzellenten Rahmen zum Wohlfühlen. Kompetente Mitarbeiter pflegen und betreuen unsere Bewohner fürsorglich. Für die medizinische Versorgung ist rund um die Uhr Fachpersonal vor Ort.

www.brambor.com/kurzzeitpflege



Tages- und Kurzzeitpflege in der Villa „Zum Rüderpark“ in Roßwein



Beratung

Haben sie noch **Fragen** zum neuen **Pflegestärkungsgesetz** oder zur **Pflege allgemein**? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir vereinbaren unkompliziert einen **Termin** für eine **ausführliche Beratung**.

Telefon: Döbeln 03431 706020
 Waldheim 034327 681071
 Roßwein 034322 4000

E-Mail: pflegedienst@brambor.com

Die Pflege ist, wie Sie hier sehen, im stetigen Wandel begriffen. Damit Sie immer gut informiert sind, können Sie auf unserer Webseite www.brambor.com unseren Newsletter abonnieren.

Neben sachlichen Informationen bekommen Sie so auch mit, was rund um den Pflegedienst Brambor los ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auf diese Art mit uns verbunden fühlen.

Ein Weihnachtsmarkt im Rüderpark

Extra für unsere Mitarbeiter und ihre Kinder, öffnete am 26. November der erste eigene Weihnachtsmarkt seine Pforten. Im Park der Villa „Zum Rüderpark“ begrüßte die Besucher der schönste Weihnachtszauber.

Wenn man den herrlichen Duft nach Glühwein und Pfefferkuchen riecht, weiß man, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Auch ohne Schnee stellte sich schnell die richtige Atmosphäre ein, denn neben den verlockenden Gerüchen sorgten Musik, Dekoration und Beleuchtung für die passende Stimmung. Die Idee zu einem eigenen Weihnachtsmarkt entstand Anfang des Jahres auf der Winterwanderung unserer Mitarbeiter. Wie es so ist, wenn man sich in gelöster

Atmosphäre unterhält, kommen so oft die besten Ideen zum Vorschein. In diesem Falle war es eine Alternative zur normalen Weihnachtsfeier. Cornelia Brambor meinte dazu: „Und wenn so etwas Privatpersonen können, dann können wir das auch.“ Daraufhin folgten Überlegungen, wo man so etwas veranstalten könne. In Erwägung wurden unter anderem unsere Betreuten Wohnen in Roßwein und Döbeln gezogen, welche beide über einen großen Park verfügen. Die Wahl fiel dann aber auf die Villa „Zum Rüderpark“ in Roßwein. Sie hat mit ihrem großen Park zu ebener Erde die idealen Voraussetzungen und das richtige Flair für solch eine Veranstaltung. Und so erstrahlte am 26. November der Rüderpark in weihnachtlichem Glanz. Das ging natürlich nicht einfach so, denn zuvor war alles sorgfältig geplant worden und zahlreiche Helfer bauten den gesamten Tag lang



Frau Seyffarth von der Bäckerei Körner baut auf



Herr Dehnel und Herr Balzer kümmerten sich um die Elektrik



Cornelia Brambor freundete sich mit den Pferden des „Pferde- & Fahrverein Mochau e.V.“ an



Backen, Malen, singen und vieles mehr. Für die Kinder gab es viel zu erleben!



Das „Old Town Pub“ Döbeln trumpfte mit einem reichhaltigen Angebot



Kalt wurde es niemandem, denn Glühwein und Apfelpunsch waren immer parat

die sechs großen Pavillonzelte, mehrere Feuerkörbe, viele Heizpilze, die Musikanlage, farbige Scheinwerfer, Stehtische und Bierbänke sowie viele dekorative weihnachtliche Dinge auf. Damit die Stromversorgung immer gewährleistet war, half Swen „Lätta“ Dehnel von der Kantine am Sportplatz mit und kümmerte sich, unterstützt von Mitarbeiter Uwe Balzer, um die Elektrik. Für die weihnachtliche Musik zeigte sich DJ Oliver „Olli“ Rühle verantwortlich, welcher sich im Laufe der Veranstaltung verwandelte. Doch dazu später mehr. 16 Uhr eröffneten Cornelia und Benjamin Brambor den Weihnachtsmarkt und blickten dabei erstaunt auf fast 150 gutgelaunte Gäste. Die Teilnahme war für unsere Mitarbeiter natürlich freiwillig und so war es sehr erfreulich, dass so viele dem Ruf gefolgt sind. Unter den Besuchern des Weihnachtsmarktes waren ungefähr 50 Kinder, auf die schon viele tolle Überraschungen warteten. Es war extra eine Kinderbetreuung in den Räumen der Tagespflege organisiert worden. Die Erzieherinnen Birgit Schwitzky, Daniela Höroid, Angelika Küchenmeister, Sylvia Roca und Uta Brix von KiTa und Hort „Am Weinberg“ in Roßwein, hatten viele interessante Beschäftigungen vorbereitet. Alle waren an das jeweilige Alter der Kinder angepasst. So wurden

Gipsfiguren mit Wasserfarben bemalt, Orangenpomander gebastelt, Bilder ausgemalt, Plätzchen gebacken und Serviettenengel gebaut. Birgit Schwitzky nahm nach einer Weile zusätzlich noch die Gitarre zur Hand und sang gemeinsam mit den Kindern Weihnachtslieder. Doch auch draußen erwartete die Kinder viel Spaß, denn Herr und Frau Dörigen sowie Herr Helm vom „Pferde- & Fahrverein Mochau e.V.“ warteten bereits mit zwei Pferden auf sie. Zu Pferd ging es dann den Weg entlang durch den Ruderpark. Das werden die Kinder sicher noch lange in Erinnerung behalten. Aber was ist ein Weihnachtsmarkt ohne Leckereien und Glühwein? Für das leibliche Wohl sorgte das „Old Town Pub“ und der „Körner Bäcker“ aus Döbeln. Die Bäckerei war extra mit einem mobilen Holzofen angerückt und Geschäftsführerin Frau Seyffarth und ihr Mitarbeiter Herr Wadewitz verteilten deftige Schlemmerfladen, den berühmten Körner-Bäcker-Stollen, sowie für besondere Feinschmecker einen Schoko-Mandel-Stollen. Außerdem durfte sich jeder Gast ein frisches, herrlich duftendes und vor Ort gebackenes Holzofenbrot mitnehmen. Für den großen Hunger hatte das „Old Town Pub“ vorgesorgt, welches mit dem gesamten Team, mitsamt dem Chef Markus „Weini“ Weinert,



Eine stimmungsvolle Atmosphäre Knüppelkuchen am Feuerkorb



Freudiges Wiedersehen unter den Mitarbeitern



Auch die Gäste der Tages- und Kurzzeitpflege erfreuten sich am Weihnachtsmarkt



Die Erzieherinnen der KiTa „Am Weinberg“ bekamen ein Dankeschön



Für die Kinder gab es in der Tagespflege einen eigenen Raum



Das Reiten war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder

vor Ort war. Im eigenen Pavillonzelt gab es Leckeres vom Grill. Ob Steaks, Roster, Fisch oder Schaschlik mit exotischen Soßen – es blieben keine Wünsche offen. Natürlich waren alle Speisen und Getränke kostenlos für unsere Gäste. So wurde niemand ausgeschlossen und jeder konnte ganz nach Appetit zugreifen. Da es trotz fehlendem Schnee recht frisch war, waren die Mitarbeiter des „Old Town Pub“ ständig mit ihrem Tablett unterwegs, auf dem Glühwein, Kinderpunsch und Kakao mit Sahnehaube vor sich hin dampften. Das war besonders praktisch, weil sich so keine Schlangen im Getränkezelt bildeten und jeder schnell an sein Wunschgetränk kam. Eine gute Koordination war auch nötig, denn die Gäste waren zahlreich. Darunter befanden sich auch Geschäftspartner, wie z.B. Ärzte oder Apotheker, die sich sonst um unsere Patienten kümmern, und Freunde der Familie Brambor. So überreichte z.B. Kati Jahn

eine Weihnachtsgeschenk für die kleine Hannah, den ganz frischen Nachwuchs von Franziska Schwitzky und Benjamin Brambor. Toni Ziegler, der Sohn unserer Mitarbeiterin Antje Ziegler überreichte Cornelia Brambor einen Weihnachtstern, wofür sie sich herzlich bedankte. Unsere Mitarbeiterinnen Sandra Borchardt und Marlen Paul besuchten mit ihren Kindern, trotz Elternzeit, den Weihnachtsmarkt. Steffen Schwitzky, der Mann von Erzieherin Birgit Schwitzky, half ebenso beim Fest und Mitarbeiter Uwe Balzer sah man an allen Ecken und Enden organisieren. Außerdem war das komplette Team der Kurzzeitpflege Roßwein anwesend und hatten ihre Patienten zusammen mit den Gästen der Tagespflege gleich mitgebracht. Damit letztere später dann auch wieder nach Hause kamen, sprangen einige Fußballer des Roßweiner SV ein. Vielen Dank an Marc Borchert, Jens Arnold und Thorsten Jentsch. Zu guter Letzt



Viele Gäste hatten ihre Kinder mitgebracht – und auch für sie galt: Mützenpflicht!



Der Weihnachtsmann brachte Kinderaugen zum Leuchten!

brachte René Hüttmann vom VW-Autohaus Döbeln noch einen neuen Wagen vorbei, woraufhin er gleich mit eingeladen wurde. Kurz vor 18 Uhr verschwand dann plötzlich der DJ Oliver „Olli“ Rühle. Kurz darauf erschien der Weihnachtsmann – und das hoch zu Ross. Von allen, nicht nur den Kindern, bestaunt, ritt er durch den Park und überbrachte den kleinen Gästen die Geschenke! Bescherung! Nachdem er abgesehen hatte wurde der große Sack geöffnet und jedes Kind bekam ein individuelles Geschenk. Das war zuvor sorgfältig geplant worden. Alle Eltern brachten Geschenke für ihre Kinder mit und der Pflegedienst Brambor erstattete die Kosten für alle Geschenke. So ging keines der Kinder leer aus und Süßigkeiten gab es noch dazu. Doch einen kleinen Haken hatte es natürlich trotzdem. Jedes Kind musste dem Weihnachtsmann ein Gedicht aufsagen

oder ein Weihnachtslied singen. Wenn die Kinder noch zu klein dafür waren, mussten die Eltern ran. Das sorgte für Erheiterung und hob die gute Stimmung noch weiter. Anschließend ließen die Gäste den schönen Abend bei Glühwein und Gesprächen unter den Heizpilzen, sowie in den Zelten, ausklingen und genossen die Atmosphäre von vielen Lichterketten, Weihnachtsbäumen, Kerzen und Feuerkörben. Die positive Resonanz direkt zum Weihnachtsmarkt, aber auch an den Tagen danach, zeigte uns, dass sich der immense Aufwand gelohnt hatte. Viele waren erstaunt und begeistert, dass ein Unternehmen so etwas für ihre Mitarbeiter auf die Beine stellt. Ein großer Dank geht deshalb an alle fleißigen Helfer, die diese Feier ermöglicht haben! Manche waren noch bis 1 Uhr nachts vor Ort, um die gewohnten Abläufe im Pflegealltag nicht zu gefährden.



Jedes Kind bekam ein Geschenk vom Weihnachtsmann



Die Fußballer des RSV halfen beim Fahrdienst aus



Die schöne Dekoration faszinierte nicht nur die großen Gäste



Weihnachten feiern bei Brambor

Auch in diesem Jahr gab die Weihnachtszeit wieder viel Anlass zum Feiern. Ob Hauskrankenpflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege oder Betreutes Wohnen, überall traf man sich zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Stollen. Zusätzlich gab es noch die ein oder andere Überraschung.

Die Weihnachtszeit gehört zu den Höhepunkten des Jahres bei Brambor Pflegedienstleistungen. Wenn durch das Wetter weniger Unternehmungen an der frischen Luft möglich sind, beginnt die gemütliche Jahreszeit. Bei Kerzenschein und Räucherwerk in gut geheizten Räumen kommt die richtige Stimmung auf. Dafür sorgt zusätzlich die schöne Weihnachtsdekoration, die in allen unseren Häusern selbstverständlich dazugehört. Unsere Mitarbeiter legen sich jedes Jahr wieder ins Zeug, damit alles schön weihnachtlich geschmückt ist. Geholfen wird ihnen dabei von den Schülern der Albert Schweitzer Schule in Roßwein, die mit den Gästen der Tagespflegen Roßwein und Döbeln gemeinsam basteln und dekorieren. Die Weihnachtsfeiern bilden

dann die Krönung der Weihnachtszeit. Diese sind in jedem Haus ganz individuell und besonders. Unsere Mitarbeiter lassen sich immer etwas einfallen und bedenken dabei die jeweiligen Wünsche der Patienten. Kaffee, Gebäck, der Weihnachtsstollen, passende Musik und die Bescherung sind immer mit dabei.

An Nikolaus die Weihnacht feiern

Den Anfang machte in diesem Jahr die Hauskrankenpflege in Roßwein. Direkt am Nikolaustag veranstalteten wir eine Weihnachtsfeier in den Räumen der Tagespflege in der Villa „Zum Rüderpark“. Hier konnten es sich die Gäste gemütlich machen, denn auf jeden der Gäste wartete ein Geschenk am Platz. Unsere Mitarbeiter sorgten natürlich dafür, dass jeder, der wollte, auch teilnehmen konnte, und so übernahmen sie den Fahrdienst für die Gäste. Als alle da waren, eröffnete Pflegedienstleiterin Maika Schaarschmidt die Veranstaltung. Diese ging dann auch gleich unterhaltsam los, denn Jördis Senf, die Tochter unserer Mitarbeiterin Diana Senf, und Rahel Schneider hatten ein buntes, musikalisches Programm vorbereitet. So sangen sie vom Keyboard begleitet, gemeinsam



Jördis Senf und Rahel Schneider



Herr Kreher holte die Gäste ab



Bescherung in der „Sonne“



Frau Teichert singt mit dem Weihnachtsmann in Waldheim



Theater gab es im Staubitzhaus

mit den Gästen bekannte Weihnachtslieder und lockerten die Vorstellung mit Gedichten auf. Jördis Senf hatte schon Erfahrung mit dem Pflegedienst Bambor, denn im vergangenen Jahr trat sie im Betreuten Wohnen Roßwein, zusammen mit ihrer Oma Frau Gauger, auf. Da ihre Oma in diesem Jahr keine Zeit hatte, sprang die Freundin Rahel Schneider ein. Nach der Musik wurde bei Kaffee, Kuchen und angenehmen Gesprächen gemütlich gefeiert. Unser Gast Herr Bailer bereicherte die Feier außerdem mit dem ein oder anderen Lied auf seiner Mundharmonika. Zum Abschluss wurden noch gemeinsam Orangenpomander gebastelt. Diese bestehen aus Orangen, die mit Nelken gespickt werden und mit Bändern zur Dekoration an den Weihnachtsbaum gehangen werden können.

Nach der Weihnachtsfeier zum Konzert

Die Feier der Häuslichen Krankenpflege in Döbeln fand in der Tagespflege „Sonne“ statt. Später sollte es zum Adventskonzert in die Kirche gehen. 15 Uhr eröffnete Sophie Reinwardt, die Tochter unserer Pflegedienstleiterin Doreen Reinwardt, die Feier mit dem Gedicht „Klin-

gende Wälder“. Danach tauschte man sich, bei Kaffee, Stollen und selbstgebackenen Keksen, nach Herzenslust aus und wartete gespannt auf die Bescherung. Diese ließ nicht lange auf sich warten und Doreen Reinwardt übergab an jeden Gast ein Geschenk. Da es bis zum geplanten Konzertbesuch noch etwas Zeit war, spielte unser Patient Herr Peschel auf der Mundharmonika – was die anderen Gäste gleich zum Mitsingen nutzten. Außerdem gab es eine ausführliche Besichtigungstour durch die „Sonne“. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von den modernen und einladenden Räumlichkeiten. Im Anschluss ging es nun zum Konzert. Ein Teil der Gäste wurde gefahren und ein anderer Teil spazierte gemeinsam zur Nicolaikirche. Hier erwartete die Zuhörer in der geheizten Kirche ein wunderbares Adventskonzert des Döbeler Stadtsingechors. Unter dem Motto „Es naht ein Licht“, gab es ausgewählte Kirchen- und Weihnachtslieder zu hören. Als Dank für das gelungene Konzert, übergab Pflegedienstleiterin Doreen Reinwardt, im Namen des Unternehmens Brambor Pflegedienstleistungen, eine Spende an Chorleiter Herrn Tichy. Nach dem Konzert wurden natürlich alle Teilnehmer von unseren Mitarbeitern wieder nach Hause gebracht.



Adventskonzert in der Nicolaikirche in Döbeln



Geschenke gab es für alle



Strohsterne basteln in Döbeln



Frau Voigt half anputzen des Baumer



Kein Weihnachten ohne Weihnachtsmann

Frau Holle im „Staubitzhaus“

In Waldheim ging es künstlerisch zu, denn die Mitarbeiter spielten Theater. Passend zum Fest, wurde eine Aufführung von Frau Holle präsentiert. Mit viel Aufwand und Liebe zum Detail wurden zuvor Kostüme und Requisiten organisiert und natürlich auch geprobt. Die Aufführung war ein großer Spaß für alle Anwesenden. Und das waren nicht nur Pflegekräfte und Mieter des Hauses, denn zusätzlich kamen noch weitere Gäste. Die Patienten der Hauskrankenpflege Waldheim und sogar unsere, kürzlich in Rente gegangene, ehemalige Mitarbeiterin Irene Teichert, waren ebenfalls dabei. Frau Teichert brachte für das Betreute Wohnen noch einen Stapel Musik-CDs mit, welche Pfleger Patrick Prestin entgegennahm. Nun fehlte nur noch der Weihnachtsmann. Dieser war so überzeugend, dass unsere verkleidete Mitarbeiterin anschließend Angebote bekam, ihn auch woanders zu spielen. Die Gäste freuten sich sehr über die Geschenke und ließen die Feier bei Kaffee und Gesprächen ausklingen.

Weihnachtsbaum schmücken in Döbeln

In der „Villa Brambor“ war dagegen die Mitarbeit der Mieter gefragt. Nach der Eröffnung durch Teamleiterin Katja Mehner, durften Strohsterne gebastelt werden. Dazu kam Weihnachtsmusik aus dem Radio, was Schwester Katja mit „Wenn ein Lied kommt, was Sie kennen, dürfen Sie lang, laut und falsch mitsingen.“ scherzhaft kommentierte. Auf dem Sofa hatte es sich unterdessen Katze Hugo bequem gemacht, was dazu führte, dass sie von jedem, der vorbei kam, verwöhnt wurde. Hugo ist im gesamten Betreuten Wohnen gern gesehen und hat mittlerweile sogar gelernt, Fahrstuhl zu fahren. Nach dem Kaffeetrinken und basteln wurde der Weihnachtsbaum gemeinsam angeputzt. Als dies vollendet war, stieg die Spannung, da das Licht herunter gedimmt wurde. Dann wurde es feierlich, denn der Weihnachtsbaum wurde offiziell erleuchtet und strahlte in weihnachtlichem Glanz. Nun war es auch an der Zeit zu beschenken und jeder Gast erhielt ein Päckchen mit einem Geschenk. Katja Mehner hatte zusätzlich noch eine Überraschung für die Mitarbeiter. Sie überreichte jedem eine individuelle Karte mit Weihnachtsgrüßen und selbst gehäkelten Sternen.



„Drehorgel Dirk“ im Betreuten Wohnen Roßwein



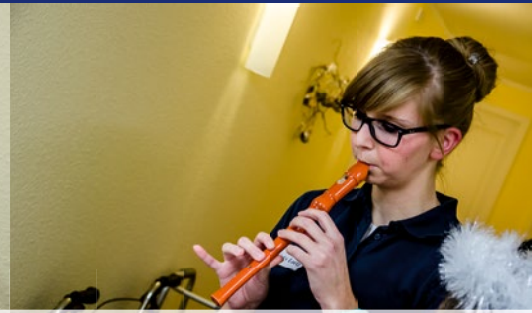
Nähe spielt in der Demenzwohngemeinschaft eine große Rolle



Frau Voigt feierte ihren 101. Geburtstag



Es durfte mitgesungen werden



Schwester Vicky Lortz spielte Flöte

Mit Drehorgel und Weihnachtsmann

Zur Weihnachtsfeier im Betreuten Wohnen in Roßwein, unserer Demenzwohngemeinschaft, gab es gleich mehrere Überraschungen. Denn nicht nur der Weihnachtsmann erfreute die Mieter und ihre Angehörigen, sondern auch Dirk Bauer, genannt „Drehorgel Dirk“, spielte fröhlich auf. Er präsentierte Weihnachtslieder auf dem „Leierkasten“ und sang dazu. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Stollen, Gebäck und frischem Obst, betrat der Weihnachtsmann, gespielt von Pflegekraft Petra Kolko, den Raum. Er ging mit dem großen Geschenkesack zu jedem einzelnen Mieter und überreichte ein Geschenk. Drehorgelspieler Dirk ließ den „Leierkasten“ stehen und machte sich mit der Ziehharmonika ebenfalls auf den Weg zu den Beschenkten. Gemeinsam wurden dann zur Musik Weihnachtslieder gesungen, was den Mietern und allen Anwesenden viel Freude brachte. Neben den Weihnachtsliedern gab es noch ein ganz besonderes Ständchen, denn unsere Mieterin Margarethe Voigt wurde 101 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch! Dirk Bauer hatte deshalb noch eine kleine Überraschung auf Lager und formte Blumen aus Luftballons für das Geburtstagskind.

Das Christkind flattert durch das „Türmchen“

In unserem zweiten Waldheimer Betreuten Wohnen ging es ebenfalls musikalisch zu. Schwester Vicky Lortz hatte ihre Nichte Jessica mitgebracht, welche als Christkind verkleidet, stiehlt mit Flügeln und Heiligenschein, musizierte und Gedichte aufsagte. Nach der Eröffnung mit dem Gedicht „Wann fängt Weihnachten an?“ spielte Schwester Vicky Weihnachtslieder auf der Blockflöte, welche von den Mietern dann besungen wurden. Christkind Jessica assistierte und versuchte sich ebenfalls als Flötenspielerin, obwohl sie noch gar nicht so lange spielt. Doch das merkte man nicht und sie bekam viel Applaus von den Feiernden. Wie es sich für ein Christkind gehört, verteilte Jessica natürlich auch die Geschenke an die Mieter, was zu rührenden Momenten führte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitern und Helfern, die diese schönen Weihnachtserlebnisse ermöglicht haben. So können unsere Patienten das Fest der Liebe richtig genießen. Vielen Dank!



Freude bei der Bescherung im „Türmchen“



Auch Christkind Jessica musizierte auf der Flöte

Häusliche Krankenpflege
Tagespflege
Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen



Villa „Zum Rüderpark“
Rüderstraße 18
04741 Roßwein



Betreutes Wohnen Roßwein
Karl-Marx-Straße 2
04741 Roßwein



Hauskranken- und Tagespflege „Zur Sonne“
Ritterstraße 14
04720 Döbeln



Betreutes Wohnen „Staubitzhaus“
Härtelstraße 40
04736 Waldheim



Geschäftsstelle Döbeln
Am Niedermarkt 22
04720 Döbeln



Betreutes Wohnen „Zum Türmchen“
Bahnhofstraße 59
04736 Waldheim



Betreutes Wohnen „Villa Brambor“
Bertholdstraße 1
04720 Döbeln



Geschäftsstelle Waldheim (Hauskrankenpflege)
Obermarkt 5
04736 Waldheim



Brambor Pflegedienstleistungen GmbH
Rüderstraße 18
04741 Roßwein

Tel. 034322 400 0
Fax. 034322 400 10
info@brambor.com



Rundgänge durch die Einrichtungen sind nach einer Terminabsprache jederzeit möglich.